



Schulamt für den Kreis Steinfurt | 48563 Steinfurt

Schulausschuss der Stadt Rheine
Herr R. Gausmann

48431 Rheine

**Schulamt als untere staatliche Schul-
aufsichtsbehörde**

Ilona Ballmann

Raum 391
Tel. 0 25 51 69-1534
Fax 0 25 51 6991534

ilona.ballmann@kreis-steinfurt.de

Mein Zeichen 40.
13.03.2022

Anfrage schulische Befassung mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine

Sehr geehrter Herr Gausmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Stellung zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE, die sich explizit auf die Annetteschule in Rheine bezieht. Die Anfrage habe ich natürlich an Herrn Huber, Schulleiter der Annetteschule mit der Bitte um Stellungnahme, weitergeleitet. Diese Stellungnahme befindet sich im Anhang der E-Mail.

Bevor ich die Fragen der Partei DIE LINKE beantworte, möchte ich folgendes anmerken:

In der Schulmail des MSB vom 1.3.2022 wird der Hinweis auf Materialien zur Nutzung im Unterricht gegeben. Dort finden sich für die entsprechenden Jahrgangsstufen verschiedene Links.

Auf diesem Wege gelangten die Lehrkräfte auf die Internetseite des WDR. Der Kiraka-Sender ist ein viel genutzter und politisch neutraler Sender, der Kindern im Grundschulalter u.a. demokratische Strukturen vermittelt.

Nun zu den Fragen:

1. Gibt es seitens des Schulamtes Vorgaben über die Verwendung von Informationsmaterial zur Behandlung mit diesem Thema? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Zur Beantwortung dieser Frage möchte ich auf die Schulmail vom 1.3.2022 hinweisen, die allen Schulen unter dem Betreff „Umgang mit dem Russland – Ukraine-Krieg an den Schulen in NRW“ zugestellt wurde.

Schulleitung und Lehrkräfte thematisieren das Kriegsgeschehen in den Grundschulen altersangemessen, mit sehr viel Empathie und wirken so den Ängsten und Sorgen der Kinder entgegen. Grundsätzlich wird das Thema dann aufgegriffen, wenn es von den Kindern selber kommt. Die Schülerinnen und Schü-

Kreissparkasse Steinfurt | IBAN
DE06 4035 1060 0000 0003 31
BIC WELADED1STF

Volksbank Münsterland Nord eG |
IBAN
DE74 4036 1906 4340 3002 00
BIC GENODEM11BB

Steuernummer
311 / 5873 / 0032 FA ST

USt-IdNummer
DE 124 375 892

ler an den Grundschulen haben Fragen dazu, die die Lehrkräfte nach bestem Wissen und Gewissen, ohne politisch Stellung zu beziehen, beantworten.

2. Gibt es seitens des Schulamtes Richtlinien bzw. Hilfen, wie pädagogisch mit der Befassung des Themas in den unterschiedlichen Klassenstufen umgegangen werden soll?

Auch zur Beantwortung dieser Frage möchte ich auf die Schulmail vom 1.3.2022 hinweisen.

Die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW beinhalten für das Fach Sachunterricht selbstverständlich Themen die z. B. die Unterschiedlichkeit von Menschen oder den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander behandeln. Auch im Religionsunterricht ist das Thema „Frieden“ Teil des Unterrichts. Weiterhin werden die verschiedenen Weltreligionen behandelt um zu verdeutlichen, dass alle Menschen – egal welcher Herkunft und Religion – in Frieden und Freiheit miteinander leben können. Diese Themen werden an den Grundschulen im Kreis Steinfurt aufgegriffen und von den Lehrkräften verantwortungsbewusst behandelt, gerade in schwierigen Situationen wie der derzeitigen.

3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Stigmatisierung von Kindern russischer Herkunft auszuschließen?

Alle Menschen sind laut GG der Bundesrepublik Deutschland gleich. Die Lehrkräfte in den Grundschulen verhalten sich politisch neutral und beeinflussen keine Kinder. Die demokratische Bildung erfolgt bereits in der Grundschule durch den Klassenrat und die Kinderkonferenzen. Die Richtlinien und Lehrpläne sehen die Themen altersentsprechend in den Jahrgangsstufen vor. Weiterhin ist die Diversität der Kinder in den Grundschulen eine Selbstverständlichkeit. Das Gemeinsame Lernen an den Grundschulen, seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schullebens, trägt wesentlich dazu bei.

Auch zur Beantwortung dieser Frage verweise ich auf die Schulmail vom 1.3.2022.

4. Ist dem Schulamt bekannt, welche Schulen sich in welcher Form und mit welchen Aktivitäten befassen?

Das Schulamt steht in engem Kontakt und Austausch mit allen Grundschulen des Kreises Steinfurt. Schulen halten grundsätzlich Rücksprache mit der Schulaufsicht, wenn sie sich mit Aktivitäten befassen.

5. Inwieweit ist die Schulsozialarbeit bereits involviert?

Gibt es an einer Grundschule eine Schulsozialarbeiterin oder einen Schulsozialarbeiter ist diese Person selbstverständlich in Prozesse/Themen der demokratischen Bildung und der Friedensthemen einbezogen.

Es gibt nur einzelne Grundschulen an denen Schulsozialarbeiter oder Schulsozialarbeiterinnen eingesetzt sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Steinfurt stehen den Schulen natürlich kompetent beratend zur Seite.

6. Wie werden Eltern über diese außerhalb des Lehrplans eingefügten Inhalte und Aktivitäten informiert und beteiligt?

Die Themen sind keine Themen außerhalb des Lehrplans (siehe obige Ausführungen). Die Eltern werden regelmäßig auf Klassenpflegschaftssitzungen über die Inhalte des Unterrichts informiert. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer geben selbstverständlich jederzeit Auskunft bei Nachfragen von Eltern.

Abschließend möchte ich anmerken, dass alle Schulen sehr verantwortungsvoll, empathisch und sensibel mit dem Thema „Krieg in der Ukraine“ umgehen. Allen Lehrkräften und Mitarbeiterinnen in den Schulen liegt das Wohl aller Kinder besonders am Herzen. Alle Kinder sollen gerne zur Schule kommen, sich dort gut aufgehoben und akzeptiert fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Ballmann
Schulrätin
Schulamt für den Kreis Steinfurt